

Samstag, den 3. Juli 1880.

(2632—3)

Nr. 2030.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Wippach ist eine Gerichtsadjunctenstelle mit den Bezügen der neunten Rangsklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder im Falle einer Uebersehung bei einem anderen Bezirksgerichte erledigte Bezirksgerichtsadjuncten-Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis beider Landessprachen nachzuweisen ist, im vorchriftsmäßigen Wege

bis 13. Juli 1880

hieramts einzubringen.

Laibach, am 25. Juni 1880.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(2704—1)

Nr. 532.

Concurs-Ausschreibung.

Bei der k. k. Finanzdirection in Laibach ist eine provisorische Finanz-Concipistenstelle in der zehnten Rangsklasse zu besetzen.

Bewerber haben ihre Gesuche unter Nachweisung der zurückgelegten rechts- und staatswissenschaftlichen Studien, der mit gutem Erfolge abgelegten theoretischen Staatsprüfungen, sowie der Kenntnis der beiden Landessprachen und der bestandenen gefällsbergerichtlichen Prüfung

binnen vier Wochen

bei dem Präsidium der Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach, am 1. Juli 1880.

Präsidium der k. k. Finanzdirection in Krain.

(2693—1)

Nr. 215.

Bekanntmachung.

Wegen Besetzung der beim Marktgemeindevorstande Neumarkt erledigten Gemeinbedienersstelle wollen sich darauf Reflectierende unter Beibringung der Dienstesdocumente schriftlich oder mündlich

bis 25. Juli 1880

melden.

Neumarkt, am 1. Juli 1880.

Der Bürgermeister: Schelesnikar, m. p.

(2709)

Kundmachung.

Bei der am 2. Juli 1880 nach dem Verlosungsplane vorgenommenen Ziehung von fünf- und siebenzig Losnummern des Lotterie-Anlehens der Stadtgemeinde Laibach sind gezogen worden:

Nr. 52499	mit dem Gewinne von	20,000 fl.
" 70060	" " " "	3000 fl.
" 26163	" " " "	
" 30610	" " " "	
" 58086	} mit dem Gewinne von je	600 fl.
" 64728		
" 73982		

Nr. 688, 1395, 1748, 2134, 2204, 2672, 3217, 3371, 7114, 9542, 9645, 10308, 10646, 15469, 15738, 17915, 18824, 19317, 20398, 21439, 21907, 21959, 22277, 22661, 24295, 25608, 30529, 31161, 31801, 31902, 32416, 32619, 35205, 36515, 37385, 37478, 38106, 40630, 40743, 41527, 42232, 42659, 43589, 48231, 49625, 53091, 53156, 53607, 54926, 55250, 55712, 56499, 56555, 59111, 62708, 63542, 63660, 64088, 64380, 64940, 65205, 65447, 69609, 70463, 72705, 72814, 72856, 74072	mit dem Gewinne von je	30 fl.
--	------------------------	--------

Stadtgemeinde Laibach, am 2. Juli 1880.

Der Bürgermeister: Paschan m. p.

(2651) Subarrendirungs-Behandlungs-Kundmachung

wegen Sicherstellung des Heubedarfes in der Station Laibach auf die Zeit vom 1. September 1880 bis 31. August 1881, für welche unter Aufrechthaltung der bestehenden Subarrendirungs-Vorschriften nachstehende Bedingungen zu gelten haben.

1.) Die öffentliche Verhandlung wird an dem unten angefügten Tage und Orte mittelst Ueberreichung schriftlicher gesiegelter Offerte, mit Ausschluß mündlicher Anträge, stattfinden, und müssen die Offerte, nach dem unten angefügten Formulare verfaßt, gesiegelt, mit einer 50 kr.-Stempelmarke und mit dem 5% Badium versehen, der Behandlungscommission bis 11 Uhr vormittags übergeben werden, indem nachträgliche sowie im telegraphischen Wege einlangende oder den kundgemachten Bedingungen nicht gemäß verfaßte Offerte unberücksichtigt bleiben. Das erlegte Badium ist beim Contractsabschlusse auf die zehnpcentige Erfüllungscapution zu ergänzen. Sollte dies über die ergangene Aufforderung nicht sofort geschehen, so wird gleich im ersten Monate des Contractes der fehlende Betrag von der Verdienstsumme rückbehalten und insolange als Depot behandelt werden, bis die Capution voll erlegt ist.

Fremde, der Behandlungscommission unbekannte Unternehmer haben nebst ihren Offerten auch ein Zeugnis der politischen Behörde oder der Handelskammer über ihre Vermögensverhältnisse, Unternehmungsfähigkeit und Solidität beizubringen, welches Zeugnis jedoch kein älteres Datum, als das von drei Monaten herwärts zu tragen hat.

Unternehmer, welche die Befreiung vom Cautionserlag anstreben, haben dies unter Nachweis der hiefür nach den gesetzlichen Bestimmungen ihnen zustehenden Berechtigung schon bei der stattfindenden Verhandlung anzufuchen.

2.) Die Genehmigung kann sich auf eine kürzere als die ausgeschriebene Bedarfsdauer erstrecken, ohne daß dem Ersteher diesfalls Einsprache zu erheben das Recht zustehen soll, und ist dem Offerenten auch nicht gestattet, sich eine Entscheidungsfrist auszubedingen.

3.) Beim Abrücken der Garnison aus dem Bequartierungsorte, bei nicht eingetretenem Erfordernis für Durchmärsche oder Verminderung des Bedarfes hat der Contractant keinen Anspruch auf irgend eine Entschädigung, dagegen ist derselbe verpflichtet, bei einem erhöhten Erfordernis sich eine vermehrte Abgabe bis zum vierten Theile des ausgebotenen currenten Erfordernisses um die Contractspreise gefallen zu lassen.

4.) Es wird ausdrücklich bedungen, daß jeder während der ausgedehnten Sicherstellungsperiode in der Station Laibach etwa disponibel werdende ärarische Vorrath an Heu ohne jede Einsprache des Erstehers an die Truppe abzugeben sein wird.

5.) Hat der Offerent anzugeben, welche Portionenanzahl und wie oft im Monate sich derselbe zur Abgabe des Durchmarscherfordernisses herbeiläßt. Bei Unterlassung dieser Angabe wird ihm der Transenalbedarf mit 200 Portionen viermal im Monate zur Verpflichtung gemacht.

6.) Bezüglich des Heues wird festgesetzt, daß Heu der heurigen Ernte zur Abgabe zu gelangen hat. Dasselbe muß trocken, unverschlammmt, nicht staubig, von gutem gesunden Geruch, ohne Dampf sein, und darf sich darunter kein Grummet, schlechtes oder verdorbenes Heu, Waldheu, Moos oder Schilf befinden. — Der Unternehmer darf sich zum Aufbinden und Abgeben des Heues nur neu construirter und geachteter Heuwagen bedienen.

7.) Zugunsten der Subarrendatoren werden folgende Erleichterungen bewilligt:

a) Der Reservevorrath wird mit dem zwanzigsten Theile des Erfordernisses berechnet und wird nur für einen innerhalb der eigentlichen Contractsdauer eintretenden und längstens bis zum vorgeschriebenen Kündigungstermine bekannt werdenden Bedarf angesprochen.

b) Die definitive Abrechnung über den Subarrendirungsverdienst, einschließlich der Auszahlung desselben, kann, wenn der Subarrendator es wünschen sollte, auch halbmonatlich gepflogen werden.

c) Ist die Magazinsverwaltung ermächtigt, über Ansuchen der betreffenden Subarrendatoren sowohl die eingelegten Cautionen gegen neue, allen vorgeschriebenen Bedingungen vollkommen entsprechende umzutauschen, als auch die auf ein anstandslos zurückgelegtes Contractsquartal entfallende Cautionsquote dem Cautionserleger zurückzustellen.

8.) Die Offerenten bleiben für ihre Anträge vom Momente der Abgabe bis zu deren Rückweisung, oder im Genehmigungs-falle bis zur vollständigen Erfüllung in obligo. Offerte, welche ein kürzeres als ein Impegno von acht Tagen enthalten, werden gleich von der Behandlungscommission zurückgewiesen.

Dieselben haben ferner bezüglich der Erklärung des Aerrars über die Annahme des Offertes und beziehungsweise Ratification des Vertrages auf die Einhaltung der im § 862 des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches und in den Artikeln 318 und 319 des Handelsgesetzbuches für die Erklärung der Annahme eines Versprechens oder Anbotes festgesetzten Fristen zu verzichten.

9.) Die Verständigung der Offerenten über die Annahme oder Rückweisung ihrer Anträge, ingleichen die Rückstellung der Badien findet erst nach der über den Verhandlungsact erfolgten definitiven Entscheidung statt.

10.) Das Reugeld und die Capution werden nur in Barem, dann in Staatspapieren oder aber in Actien und Prioritäten von den die Staatsgarantie genießenden Bahnen, und zwar sämtliche vorbenannte Wertpapiere nur zum Tagescourse berechnet, angenommen.

Die weiteren Subarrendirungsbedingungen können im Amtlocale der Magazinsverwaltung eingesehen werden.

Laibach, am 1. Juli 1880.

k. k. Verpflegs-Magazins-Verwaltung.

Uebersicht der für nachbenannte Stationen sicherzustellenden Verpflegsbedürfnisse.

Die Behandlung wird abgeführt				Beiläufiges Erfordernis		Anmerkung	
am Tage	bei der Behörde	für die Station	auf die Zeit		täglich		
			vom	bis	à 4500 Gr.		à 3400 Gr.
				Portionen			
17. Juli 1880.	k. k. Militär-Verpflegs-Magazinverwaltung in Laibach	Laibach	1. September 1880	31. August 1881	132	81	Das Heu wird zwar in Portionen à 5600 Gramm behandelt und darnach bezahlt, ist jedoch in vollgewichtigen Portionen à 3400 und 4500 Gramm, bei welchen das Strohband mit 190 Gramm vorschlagen muß, abzugeben.
			1. Oktober 1880	31. März 1881	16	104	
			für die Equitationen der Feldartillerie-Regimenter Nr. 6 u. 12				

Offerts - Formulare.

Ich Endesgefertigter, wohnhaft in, erkläre hiemit infolge der Ausschreibung ddo. Laibach am 1. Juli 1880, 1 Portion Heu à 5600 Gramm zu kr., sage in österr. Währung für die Station und Concurrnz auf die Zeit vom 1. bis Ende abgeben, für dieses Offert mit dem beiliegenden Badium von fl. kr. haf- ten und die Durchmarschverpflegung nach dem Punkte a (b oder c) viermal des Monats besorgen zu wollen. Ferner verpflichte ich mich, im Falle, als ich Ersterer bleiben sollte, nach erhaltener amtlicher Verständigung hievon das Badium

zur zehnpocentigen Caution unverzüglich zu ergänzen, und wenn ich dies unterließe, mich dem richterlich en Verfahren, und zwar so zu unterwerfen, als wenn ich die Caution erlegt und das Geschäft übernommen hätte, so daß ich also zur Ergänzung der Caution auf gerichtlichem Wege verhalten werden kann, wie ich mich, außer den kundgemachten, auch den im Behandlungsprotokolle enthaltenen Be- dingungen vollkommen unterziehe.

Datum

N. N.,

wohnhaft zu

Anzeigebblatt.

(2627-3) Nr. 4548. **Bekanntmachung.**

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 22. April 1880, Z. 2923, wird bekannt gemacht, ehe die in der Executions- sache des Alexander Bergant von St. Georgen gegen Anton Rogel von Unterfernit für Maria Rogel von Unterfernit und Georg Schuster von Weisheid lau- tenden Realfeilbietungsrubriken dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22. Juni 1880.

(2663-2) Nr. 1270. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Levstil von Lashiz die exec. Versteigerung der dem Anton Blatnik von Lescheje ge- hörigen, gerichtlich auf 2030 fl. geschätz- ten Realität Einl.-Nr. 44 der Steuer- gemeinde Bestovec bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 8. Juli, die zweite auf den 5. August und die dritte auf den 9. September 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten

Feilbietung nur um oder über dem Schät- zungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Sittich, am 19. April 1880.

(2662-2) Nr. 1271. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Levstil von Lashiz die exec. Versteigerung der dem Anton Blatnik von Lescheje ge- hörigen, gerichtlich auf 1509 fl. geschätz- ten Realität Urb.-Nr. 19, Rectf.-Nr. 16 ad Gut Weinegg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 8. Juli, die zweite auf den 5. August und die dritte auf den 9. September 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Sittich mit dem An- hange angeordnet worden, daß die Pfand- realität bei der ersten und zweiten Feil- bietung nur um oder über dem Schät- zungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so- wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Sittich, am 20. April 1880.

(2640-1) Nr. 6783. **Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Michael Zapel von Istabas (durch Dr. Khazhizh) die dritte executive Versteigerung der dem Johann Prime von Eggdorf gehörigen, gerichtlich auf 160 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 605, Dom.-Nr. 11 ad Sonnegg im Reassumierungswege neuerlich bewil- ligt, und hiezu die Feilbietungs-Tagssa- zung auf den 17. Juli 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreali- tät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 11. April 1880.

(2628-3) Nr. 2158. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Krain- burg wird im Anhang zum Edicte vom 31. März 1880, Z. 2158, bekannt ge- macht. Da zu der mit obigem Bescheide auf den 5. Juni 1880 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Michael Studen von Dischadoule gehörigen, gerichtlich auf 1050 fl. bewerteten Realitäten Grund- buch-Nr. 535 ad Grundbuch dieses Gerichts kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten, auf den 5. Juli 1880 angeordneten exec. Feilbietung geschritten. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 5. Juni 1880.

(2629-3) Nr. 2239. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Krain- burg wird im Anhang zum Edicte vom 29. März 1880, Z. 2239, bekannt gemacht: Da zu der mit obigem Bescheide auf den 8. Juni 1880 angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Andreas Cerkonit von Mittervellach gehörigen, auf 2518 fl. bewerteten Realitäten Rectf.- Nr. 164 ad Herrschaft Egg ob Krain- burg und Grundbuchs-Nr. 687 A und 521 ad Bezirksgericht Krainburg kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten, auf den 8. Juli 1880 angeordneten Feilbietung geschritten. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 8. Juni 1880.

Anzeige.

Ich beehre mich hiemit dem hochverehrten p. t. Publicum anzuzeigen, dass ich vom 6. Juli l. J. angefangen einen eleganten, mit 10 Sitzplätzen versehenen

Omnibus

zur Beförderung der Badegäste ins Koleshabad

in der Sternallee von 10 Uhr vormittags bis 1 Uhr mittags und nachmittags von 3 Uhr bis abends bereit halten werde.

Die Hin- und Rückfahrt findet jede halbe Stunde statt. — Für die Hinfahrt wird 10 kr. und für die Rückfahrt 5 kr. per Person bezahlt.

(2710) 2-1

Achtungsvoll

Johann Turf.

Bierquelle

am Franzensquai, im Schreyer'schen Hause, (4444) 52-34

Eingang auch in der Spitalgasse.

Feinstes Grazer Märzenbier (Schreiner), gute heimische und österreichische Weine, vorzügliche Küche, bei billigen Preisen und aufmerksamer Bedienung. Klosterneuburger besonders empfehlenswert.

Den anerkannt vorzüglichsten Prager Zement

Cement,

mit Draht gestochene Stuccaturmatten und Stuccaturrohr, schön und solid gearbeitete Sparherde u. Sparherdbestandtheile, Schliesseisen, Haubeckeläge

und sonstige zum Bau erforderliche Eisenwaren offerieren zur Saison in guter Qualität billigst (1716) 8-8

Terček & Nekrep,

Laibach, Rathausplatz Nr. 10.

Chocolade Kufferle

in 7 Sorten, mit und ohne Vanille, bei sorgfältigster Auswahl der Rohstoffe und Vermeidung jeder trügerischen Beimengung auf französischen Chocolade-Maschinen neuester Construction erzeugt, um 30 bis 40 Procent billiger, als die besten ausländischen Chocoladen bei gleicher Güte. (5369) 23

In Laibach bei den Herren: S. A. Wencel, Bohl & Supan, Johann Ludmann, Schupnigg & Weber, Michael Kasner, Johann Weiblich, Joh. Fabian, Peter Lajmit, J. N. Planz, Jak. Schober und Apotheker B. Svoboda. Rudolfs-wert: Dom. Rizzoli, Apotheker.

(2646-2)

Nr. 11,367.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntem Erben nach Frau Anna Lackner von Laibach bekannt gegeben, es sei der diesgerichtliche Realfeilbietungsbescheid am 8. April 1880, Z. 7605, dem für sie bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Anton Pfefferer in Laibach behändigt worden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. Mai 1880.

(2648-2)

Nr. 10,783.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den angeblich verstorbenen Tabulargläubigern der Realität sub Nr. 36, Einl.-Nr. 37 ad Sonnegg, Anton Mojina und Anton Kubic von Stofelca und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern Herr Dr. Pfefferer, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und ihm die Realfeilbietungsbescheide vom 16. April 1880, Z. 7625, zugestellt worden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. Juni 1880.

Kundmachung.

Beim Eintritte der Erntezeit beehrt sich die

Wechselseitige Brandschaden = Versicherungsanstalt in Graz

die P. T. Herren Landwirte höflichst aufmerksam zu machen, dass dieselbe nebst der

Versicherung von Gebäuden, Einrichtungstücken aller Art, Maschinen, Vieh, Vorräthen etc.

auch die

(2690) 3-1

Versicherung der Feld- und Wiesenfrüchte gegen Brandschaden

unter möglichst günstigen Bedingungen übernimmt.

Einschlägige Auskünfte werden bereitwilligst im Bureau der Anstalt (Graz, Sackstraße Nr. 20) sowie bei jedem Districts-Commissariate ertheilt und ebendasselbst Versicherungsanträge entgegen genommen.

Wechselseitige Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

Das Damen-Journal

„Die illustrierte Frauenzeitung“

beginnt mit

1. Juli ein neues Quartal,

und kostet die große Ausgabe für Laibach mit Zustellung ins Haus 2 fl. 55 kr., für auswärtig mit frankirter Postzusendung 2 fl. 85 kr.; die kleine Ausgabe für Laibach mit Zustellung ins Haus 1 fl. 50 kr., nach auswärtig mit frankirter Postzusendung 1 fl. 80 kr. pro Quartal.

Zur Uebernahme von Abonnements und pünktlichen Zusendung empfiehlt sich

achtungsvollst

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's

Buchhandlung.

(2609) 2-2

Wien, „Hôtel Höller“,

Bellariastrasse, Burggasse 2,

(1796) 12-5

zunächst der k. k. Hofburg und der Ringstrasse. Angenehme centrale Lage. Mässige Zimmerpreise laut fixem Tarif von 80 kr. bis 3 fl. 50 kr. per Tag. Grosse und elegante Restaurationslocalitäten mit Gartenveranda. Pferdebahnverkehr direct vom Hôtel ab nach allen Richtungen der Stadt und Vorstädte.

(2708-1)

Nr. 3944.

Uebertragung executiver Fahrnisseversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen der Frau Maria Bruf von Laibach die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 18. Mai 1880, Z. 3465, auf den 7. Juni 1880 und 21. Juni 1880 angeordneten Mobilienversteigerungen der dem Alois Schaffenrath, k. k. Bergbeamten hier, gehörigen Fahrnisse auf den

7. Juli und

21. Juli 1880

mit Verbehalt der Stunde und des Ortes mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

Laibach, am 8. Juni 1880.

(2649-2)

Nr. 11,681.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Ungar aus Laibach, resp. dessen allfälligen Rechtsnachfolgern, als Tabulargläubiger der Realität der Gertraud Saler von Brundorf, hiemit erinnert, dass ihnen zur Wahrung ihrer Rechte in der Executionssache des Ignaz Markus Jeloušek aus Oberlaibach (durch Dr. Sajovic) pcto. 140 fl. 73 kr. sammt Anhang Herr Dr. Pfefferer in Laibach als Curator ad actum bestellt worden sei.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. Mai 1880.

(2665-1)

Nr. 4313.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines wird am

26. Juli 1880

zur zweiten exec. Feilbietung der der Francisca Langer gehörigen $95\frac{2}{8}/120$ Anthelle und der der Mathilde und Johanna Langer zu je $12\frac{3}{8}/120$ gehörigen $24\frac{1}{8}/120$ Anthelle der im Grundbuche ad Magistrat Laibach sub Recif.-Nr. 723 und 733 vorkommenden zwei Aecker im Sinne des diesgerichtlichen Bescheides vom 24. April 1880, Z. 2889, geschritten werden.

Laibach, am 22. Juni 1880.

(1991-3)

Nr. 12,961.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Anton Grebnerat von Selzach Nr. 8 wird die mit dem Bescheide vom 7. September 1879, Zahl 6386, auf den 24. Dezember l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Kaspar Logar von Scheurauniz Hs.-Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 1369 fl. 50 kr. bewerteten Realität sub Recif.-Nr. 83, Urb.-Nr. 87 ad Graf Lamberg'sches Canonicat Laibach wegen schuldigen 120 fl. sammt Anhang auf den

6. October 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 31sten Dezember 1879.

(2677-1)

Nr. 3588.

Relicitation executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Relicitations-Versteigerung der der Maria Bajzel von Oberfeichting gehörigen Realitäten Grundbuch Laib.-Nr. 2200, der Kirche Unterfeichting Urb.-Nr. 77, Recif.-Nr. 6 Grundbuch des k. k. Gerichtes Krainburg Nr. 491 bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

20. Juli 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Relicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 16. Mai 1880.

(1304-3)

Nr. 1721.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Sterl von Grafenbrunn (Cessionär der minderjährigen Francisca Alan von Feistritz) wird die mit dem Bescheide vom 30. November 1879, Z. 9209, auf den 9. März 1880 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Matthäus Brumen als grundbüchlichen und Andreas Brumen von Grafenbrunn als factischen Besitzer gehörigen, auf 1650 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 422 ad Herrschaft Adelsberg auf den

10. September 1880,

vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhange übertragen.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten März 1880.

Reise- und Promenaden - Lectüre!

Miniaturausgaben in Ganzleinenbänden.

Bremer Friederike v., Die Nachbarn 72 fr.
 Bret Garte, Gabriel Conroy 90 fr.
 — Californische Erzählungen, zwei
 Theile, à 72 fr.
 — Geschichte einer Waise 48 fr.
 — Dhanful Blossom 36 fr.
 Cremer, Holländische Novellen 90 fr.
 Geise Paul, Zwei Gefangene 36 fr.
 Jókai, Ein Goldmensch 80 fr.
 Kiehl, Burg Reideck 60 fr.
 Kuppis, Der Bedlar 60 fr.
 Lennyson, Enoch Arden 36 fr.

Ältere Autoren:

Cooper, Der letzte Mohikan 60 fr.
 — Der Spion 60 fr.
 Dickens, Oliver Twist 72 fr.
 — Pickwickier fl. 1-20.
 Hoffmann, Elixire des Teufels 60 fr.
 Homers Werke (deutsch) 90 fr.
 Horaz' Werke (deutsch) 48 fr.
 Manzoni, Die Verlobten fl. 1-20.
 Scott, Ivanhoe 72 fr.
 — Kenilworth 72 fr.
 — Quentin Durward 90 fr.
 Staël, Corrina 90 fr. (1956) 4-4

Jg. v. Kleinmann & Fed. Bamberg, Paibach.

Lederfabriks-Einrichtungen.

1 liegende Dampfmaschine, 14pferdig, Kessel und Vorwärmer sammt completer Armatur, 1 Lohwalzwerk, 1 Lohbrechmaschine, compl. Lohaufzug, 2 Walkertrommeln, 2 Mahlgänge mit französischen Steinen, 12 Rührwerke, 2 Pumpen, 2 Kupferkessel sammt Heizung, 36 Holzbottiche, ferner Transmissionen, Eisen- und Kupferrohren, Heizrohren, Ventile, Wehjel, Maschinen-Treibriemen, Werkzeuge und sonstige verschiedene Fabriksutensilien verkaufe ich aus der vormals Lafnig'schen Lederfabrik in Cilli zu sehr mäßigen Preisen, nachdem ich die Abmontierung prompt bewerkstelligen muß.

(2689) 3-1

S. Duhász in Graz.

Haupt-Depôt natürlicher Mineralwässer,

als:

Adelheidsquelle, Biliner Sauerbrunn; Carinthiaquelle, Eger Franzensbrunnen, Salzquelle und Wiesenquelle, Emser Victoria-Quelle, Friedrichshaller Bitterwasser, Franz-Josefs-Bitterquelle; Gleichenberger Konstantinsquelle, Johannsquelle, Klausner Stahlquelle und Gleichenberger Soole; Glesschüler Sauerbrunnen, Haller Jodwasser; Karlsbader Sauerbrunnen, Schlossbrunn und Sprudel; Marienbader Kreuzbrunn, Preblauer Sauerbrunn, Pillnaer Bitterwasser, Pyromonter Stahlwasser, Rodainer Sauerbrunn, Rakoczy-Bitterwasser, Reccaro-Stahlwasser, Reitscher Sauerbrunn, Römerquelle (Kärntner Sauerling), Ofner Victoria-Quelle, Saldschützer Bitterwasser, Selterserwasser, Stainer Sauerling, St. Lorenzi Stahlsauerling, Wilhelmsquelle von Kronthal, Karlsbader Sprudelsalz, Marienbader Salz und Haller Jodsalz (2696) 1

bei Peter Lassnik in Laibach.

Ch. Collin & Cie. in Derendingen (Schweiz) Uhrengläserfabrik in allen Sorten.

Billigste Preise.

(2613) 2-2

Dresch-Maschinen, Stiftensystem, prämiert mit 70 Prämien, Weltausstellung Sidney drei Preismedaillen, für liegenden u. Säulengöpel-Betrieb mit Strohschüttler, Schüttelsieb und Putzapparat auf Holzgestell und ganz aus Eisen, mit neuesten Verbesserungen unter Garantie zu sehr billigen Preisen. **Trieurs** für Landwirte und Mühlen, **Häcksler-Maschinen** mit Fusstritt liefern franco Fracht und Zoll bis Wien, woselbst grosse Auswahl. Zeichnungen franco und gratis. Solide Agenten erwünscht. (1780) 15-10

PH. MAYFARTH & Co., Maschinenfabrik in FRANKFURT a. M. und WIEN, Stadtlagerhaus.

Coloritas

(Nussöl-Präparat). Nur selten gelingt es, ein vorzügliches Präparat zu erfinden, welches bisher alle erzeugten Haarmittel in vortheilhafter Weise übertrifft.

Coloritas hat die vorzügliche Eigenschaft, durch Einwirkung auf die Capillargefäße die Haarwurzel zu beleben und ihr neuen Nährstoff zu geben. Dieses vorzügliche Präparat verleiht jedem grau oder roth gewordenen Haar in ungläublich kurzer Zeit eine natürliche dunkle Farbe, stärkt den Haarboden und verhindert das Ausfallen der Haare. (Preis per Flacon 1 fl., bei Versendung 20 kr. Spesen.) Zu beziehen durch den Erzeuger (1544) 12-9

Otto Franz, Wien, VII., Mariahilferstrasse 38.

Niederlage in Laibach bei Herrn Ed. Mahr, Parfumeur. — Klagenfurt: Josef Detoni, Friseur. — Villach: Mathias Fürst Sohn.

Binnen 14 Tagen

vertreibt die weltbekannte **Dr. Rix'sche Original-Pasta Pompadour** jede Unreinigkeit aus dem Gesichte, als: Sommersprossen, Leberflecke, Bimmerlein, Roteffler, Blatternarben, Bodenflecke, rothe Nasen. Auch verleiht die Pasta dem Teint ein feines, weiches, sammtartiges Aussehen. Der Verkauf geschieht unter Garantie, und wird das Geld ohne Anstand retour gegeben, wenn die Pasta nicht wirkt. 1 Bokal sammt Gebrauchsanweisung fl. 1.50 bei **Wilhelmine Rix, Witwe des Dr. Adalbert Rix, Wien, Stadt, Adlergasse Nr. 12, I. Stod.** (807) 6-5

Virtuelle Hilfe für Männer in Lebensverhältnissen.

Sichere Hilfe für Männer in Schwachzuständen sowie geheimen Krankheiten, mögen dieselben veraltet oder neu entstanden sein, bietet das einzig in seiner Art existierende Werkchen „Die Selbsthilfe“ treuer und verlässlicher Rathgeber für Männer und Jünglinge die an Schwachzuständen, Pollutionen u. c. leiden. Beziehbar gegen Einhebung von fl. 2 von **Dr. L. Ernst in Pest, Zweiladberggasse 24.** Weitere Auskunft wird unter strengster Discretion bereitwilligst gratis ertheilt. Es unterziehe sich niemand einer ärztlichen Behandlung ehe er dieses Werk gelesen.

(2142) 13

EUCALYPTUS-Mund-Essenz,

desinficierend-antiseptisches Conservierungs- und Präservativmittel zur hygienischen Pflege des Mundes und Schutzmittel gegen miasmatische Infection,

von **Med. und Ph. Dr. C. M. Faber,** kais. mex. Leibzahnarzt etc.

Wirkung. Die Eucalyptus-Mundessenz tilgt jeden üblen Geruch aus dem Munde augenblicklich und nachhaltig; — ist ein sicheres Mittel gegen **Zahnweh von cariösen Zähnen;** — ist das einzige von medicinischen Autoritäten anerkannte spezifische Präservativ gegen **Diphtheritis, Angina, miasmatische Halsleiden;** — assaniert die Luft in Krankenzimmern gründlich, erfüllt die Räume mit belebendem Duft.

Die kaiserl. russische Regierung hat die Eucalyptus-Mundessenz in den öffentlichen Heilanstalten als **Desinfectionsmittel** der Krankenzimmer und als **Heilmittel** in contagiösen Krankheiten des Mundes und der Rachenhöhle eingeführt. (2549) 12-2

Preis eines Flacons 1 fl. 20 kr. 8. W.

Hauptdepot bei **Felix Griensteidl,** Wien, I., Sonnenfelsgasse 7.

Bei allen unsern Depositeuren ist auch **Dr. C. M. Faber's** alterberühmte, schon im Jahre 1862 zu London mit der grossen Preismedaille ausgezeichnete **k. k. Puritas-Mundseife** zur hygienischen Pflege des Mundes und Conservierung der Zähne stets vorrätlich.

In Laibach zu haben bei **C. Karinger** und **Ed. Mahr.**

Die Eisenmöbel-Fabrik

von **Reichard & Comp. in Wien,** III., Margergasse 17 (neben dem Sophienbade).

Weil wir die Kommissionslager in den Provinzen sämtlich eingezogen, weil es häufig vorgekommen, daß unter dem Namen unserer Firma fremdes und geringeres Fabrikat verkauft wurde, so ersuchen wir unsere geehrten Kunden, sich von jetzt ab direkt an unsere Fabrik in Wien wenden zu wollen.

Solidest gearbeitete Möbel für Salon, Zimmer und Gärten sind stets auf Lager, und verkaufen von nun an, da die Spesen für die früher gehaltenen Kommissionslager entfallen, zu 10% Nachlaß vom Preistarif, welchen wir auf Verlangen gratis und franco einsehen. (3068) 104-104

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harndrüsentrübe, sowie **Trich** entzündene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Rath nicht mehr Baburgergasse, sondern **Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.**

Auch Hautauschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Mannesschwäche, ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, **Syphilis** und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (2428) 7

Mit k. k. österr. Privilegium

und

vgl. preuss. Ministerialapprobation.

Dr. Borchardts arom. Kräuterseife zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinigkeiten; in versiegelten Original-Päckchen à 42 kr.

Dr. Kochs Kräuterbonbons, anerkannt als probates Hausmittel bei Katarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Rauheit im Halse etc.; in Originalschachteln à 70 und 35 kr.

Dr. Béringuers Kräuter-Wurzel-Haaröl zur Stärkung und Erhaltung der Bart- und Haupthaare; à Flasche 1 fl.

Dr. Béringuers vegetabilisches Haarfärbemittel färbt echt in schwarz, braun und blond; complet mit Bürsten und Nöpfchen 5 fl. 8. W.

Professor Dr. Lindes vegetabilische Stangenpomade erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; in Originalstücken à 50 kr.

Balsamische Olivenseife, zeichnet sich durch ihre belebende und erfrischende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut aus; in Päckchen zu 35 kr.

Der Verkauf zu obigen Originalpreisen befindet sich für die Stadt Laibach: bei **Eduard Mahr, Brüder Krisper, Terček & Nekrep,** sowie in Cilli: **Carl Krisper; Fiume: Nicolo Pavačić; Görz: Apotheker G. B. Pontoni; Klagenfurt: Apotheker Her. Kommeter** und **Apotheker J. Nussbaumer; Villach: Math. Fürst,** sowie in allen besseren Apotheken und feineren Nürnberger- und Materialwaren-Handlungen Krains und Kärntens.

Warnung! Wir warnen vor Nachahmungen und Falsificaten unserer obigen priv. Specialitäten, namentlich von **Dr. Suin de Boutemards arom. Zahn-pasta** und von **Dr. Borchardts arom. Kräuterseife.** Mehrere Fälscher und Verschleisser von Falsificaten sind bereits zu empfindlichen Geldstrafen in Wien und Prag gerichtlich verurtheilt worden. (2377) 10-2

Raymond & Co. in Berlin, k. k. Privil.-Inhaber und Fabrikanten.

Compagnon.

Für ein im vollen Betriebe stehendes
Industriegeschäft
in Krain,

welches mehr als genügenden Absatz hat und
einen Reingewinn von 30 Procent läßt, wird
zur Vergrößerung des Betriebes ein

Theilhaber,

womöglich Kaufmann, mit einer Bareinlage
von 8000 bis 10,000 fl. gesucht.

Briefe und Offerte an F. Müller's An-
noncen-Bureau in Laibach. (2616) 3-3

Reiche Auswahl an Schuhwaren,

solid, elegant, billig. Bestellungen
prompt und stets genau nach Wunsch.

Josef Raunicher
Judongasse 16.

(193) 26-12

Kleidermacher-Union,

Laibach,

empfehlen sich zur

Anfertigung von Herrenkleidern

mit der Versicherung eleganter Arbeit und
billigster Preise. (1678) 22

Dr. Spranger'sche

Magentropfen

helfen sofort bei Magentropfen, Migräne, Uebel-
keit, Brustkrampf, fett. Aufstoß u. Bewirken
schnell und schmerzlos offenen Leib. Wegen
Hämorrhoiden und Hartleibigkeit ausgezeichnet.
Bei Scropheln lösen die Tropfen den Krank-
heitsstoff in den Eingeweiden auf, sämtliche
Würmer mit abführend. Bei bräunlichem
Süften gebe man stündlich einen halben Thee-
löffel, bis der Arzt kommt. Benimmt sofort
die Bösartigkeit und Fieberhitze der Krankheit.
Bei Cholera und ansteckenden Krankheiten, täg-
lich etwas genommen, schützt vor Ansteckungen.
Auf Reisen, wo unregelmäßiges Speiseln u.
Uebelkeiten erzeugen, helfen dieselben momentan.
Bei Neger und belegter Zunge führen sie die
Galle ab, den Appetit sofort wieder herstellend.
Man versuche mit einer Wenigkeit und über-
zeuge sich selbst von der momentanen Wirkung.
Alleinige Niederlage bei Herrn Apotheker
D. Svoboda in Laibach. (1475) 18-9
Preis à Fläschchen 30 und 50 kr.

Albert Schäffer,

Handschuhmacher und chirurgischer
Bandagist,

Sternallee Nr. 8, Laibach,

empfehlen sein reich sortiertes Lager von
Bruchbändern neuester Gattung, womit die
stärksten Brüche zurückgehalten werden, Knebel-
bruchbänder mit und ohne Feder, Suspensorien,
Bauchbinden, Klystier- und Ruterspritzen, Sitz-
kissen für Hämorrhoidalleidende, Augenschirmen
aus Seide, Flanelltaschen, Brusthütchen, Mutter-
kränze und Ringe, Saugflaschen neuester
Gattung, Saugern, Bettelagen nach Meter,
Leibschüsseln, Kathedern engl. — Geradhalter,
orthop. Nieder für Ausgewachsene und sonstige
Apparate, Schnürstrümpfe für Krampfadern u.
werden nach Maß angefertigt. (2302) 5

Auch werden alle Reparaturen an Bruch-
bändern und sonstigen Bandagen übernommen
und auf das billigste berechnet.

Einkauf von rohen Reh-, Gams- und Hirsch-
häuten. Lager von allen Gattungen Wiener
Handschuhe bester Qualität, dopp. genäht.

fl. 8

ein Leinenanzug,

fl. 4

ein Lüstersacco

(grau oder schwarz),

fl. 7

ein Leinenkostüm,

fl. 5

ein Leinen-Schlafrock,

fl. 2 bis fl. 7

ein Leinenanzug für
Knaben oder Mädchen

(in Grössen von zwei Jahren
angefangen)

bei (2436) 8-5

M. Neumann,

Laibach, Elephantengasse Nr. 11.

In Schiffska im Hause der Frau Louise
Chiades sind für Michaeli

zwei Wohnungen

im ersten Stock zu vergeben.

Näheres daselbst.

(2422) 6-7

Triester

Commercialbank

Triest.

Die **Triester Commercialbank**
empfängt Geldeinlagen in österreichi-
schen Bank- und Staatsnoten wie auch
in Zwanzig-Frankenstücken in Gold,
mit der Verpflichtung, Kapital und
Interessen in denselben Valuten zu-
rückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel
und gibt Vorschüsse auf öffentliche
Werthpapiere und Waren in den ob-
genannten Valuten. (1) 52-27

Sämmtliche Operationen finden zu-
den in den Triester Lokalblättern zeit-
weise angezeigten Bedingungen statt.

Wohnungsvermietung.

In dem Hause Nr. 49 neu in der Polana-
straße zu Laibach sind für Michaeli 1880

drei Wohnungen

zu vermieten. (2676) 3-2
Das Nähere beim Hausmeister in der Zuder-
raffinerie.

Eine (2163) 7

Mühlrealität

mit guten

Wohn- und Wirtschaftsgebäuden,
fünf Gängen, Stampfe und Brettersäge, per-
manentem Wasser und 38 Joch Grundcomplex,
eine Fahrstraße von Laibach entfernt gelegen,
ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen.

Nähere Auskunft in der **Aleinmayr**
u. **Bamberg'schen** Buchhandlung.

A. Krejčí,

Congressplatz, Eck der Theatergasse,
empfehlen sein grosses

Lager aller Arten mo-
derner Hüte u. Kappen.

Auch werden Pelzwaren u. Winter-
kleider über den Sommer zur Auf-
bewahrung angenommen. (1007) 18

Die Damen-Modezeitung

„Der Bazar“

beginnt

mit 1. Juli ein neues Quartal,

und empfiehlt sich zur Uebernahme von Abonnements mit Zusicherung
exacter und schnellster Zusendung

achtungsvoll

Hg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's

Buchhandlung.

Pränumerationspreis: Für Laibach mit Zustellung ins Haus
1 fl. 50 kr.; nach auswärts mit fran-
kierter Postversendung 1 fl. 80 kr. per Quartal. (2611) 2-2

C. GIANNI

K. k. Hof-



Kunstanstalt

für **Weberei und Stickerei,**

Wien, I., Seilergasse Nr. 10.

Reichhaltiges Lager kirchlicher Paramente.

Anfertigung aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten, wie: Vereinsfahnen,
Fahnenbänder, Bahrtücher etc. etc., unter Garantie solidester und billigster
Ausführung. Preisourants und Muster gratis. — Lieferungen auch gegen
Ratenzahlung. (454) 52-23

WIEN

Herrn **Gabriel Piccoli,** Apotheker „zum Engel“ in Laibach,

Wienerstrasse.

(1996) 5-5

Wir Unterfertigten haben mehrmals Gelegenheit gehabt, von Ihrer **Tinctura Rhei Composita**, vulgo „Franz-
sche Essenz“ Gebrauch zu machen gegen Magenkrankheiten, Leibesverstopfung, Hämorrhoiden, gastrisches und Wechselieber, unseren
Kindern haben wir dieselbe gegen Würmer gegeben, und immer mit dem besten Erfolge, wofür wir Ihnen den wärmsten Dank
aussprechen.

Pola, 15. März 1880.

F. Martingano, D. Decarli, G. Viani, A. Ballarin, M. Serdoz, A. Longon, A. Postet,
A. Cortese.

Ihre **Tinctur** macht bei mir vortreffliche Wirkung. Ich bitte, senden Sie mir noch 12 Fläschchen gegen Nachnahme.
Kamnje, Post Cernizza, 25. April 1879.

Josef Sovdat, Pfarrer.

Nachdem ich bereits durch besondere Anempfehlung Gelegenheit hatte, von Ihrer vorzüglichen **Magenessenz**
befriedigenden Gebrauch zu machen, so stelle ich hiemit an Euer Wohlgeboren das höfliche Ersuchen, mir einige Flaschen dieser
Tinctur zu übersenden.

Aussee (Obersteiermark), 9. Oktober 1879.

Carl Zweigelt, k. k. Postamt.

Mit dem besten Erfolge habe ich und meine Angehörigen Ihre renommierte **Tinctur** gebraucht, von der jede Familie
einen Vorrath haben sollte. Ich spreche Ihnen meinen wärmsten Dank aus für die Tinctur, die Sie mir gesendet haben, und versichere
Sie, dass ich, wo nur möglich, dieses vortreffliche Mittel anempfehlen werde.

Triest, 7. März 1880.

Alois Borghi, Handelskammer- und Magistratsrath.

Mein guter Freund Herr F. Minossi, früher in Zara, jetzt in Verona ansässig, gab mir ihre werthe Adresse sammt ein paar
Fläschchen der von Ihnen zubereiteten **Tinctura Rhei Composita**, die ich und andere Bekannte geprüft haben, fanden
die Tinctur eine der besten, übersteigend unseren Wermut, welcher sogar in den Spitalern von renommierten Aerzten verschrieben wird.

Venedig, 30. Jänner 1880.

Leonida Franz Rossi, Handelsagent.

Casino-Restaurantsgarten.
Sonntag und Montag abends
Concert
des Triester Communal-Streichorchesters.
Eintritt 30 kr. (2707)

Concert
heute Samstag, den 3. Juli,
in
Koslers Brauhausgarten
zu Leopoldsdorf.
Anfang halb 8 Uhr abends.
Zu zahlreichem Besuch ladet mit der Zu-
sicherung bester Bedienung höflichst ein
hochachtungsvoll
Theresia Jančigaj.
(2697)



Wäsche,
eigenes Erzeugnis, und
Herren- u. Damen-Molewaren
solid und billig bei
G. J. Hamann,
Hauptplatz. (927) 52
Preisencourante franco.

**Wegen Auflösung des Ge-
schäftes**
werden circa 3500 Stück diverse
**Heiligen-, Landschaften- u. Genre-
bilder, Spiegel und Uhren**
unter dem Einkaufswerte verkauft. Wien, Ma-
riahilferstraße 113 im Magazin. (2692) 3-1

Möbel.
Wegen Abreise sind bei einer Privatfamilie
**Möbel, Bilder, Bücher u. Küchen-
geräthe**
billig zu verkaufen. Coliseum, II. Stock,
Ehür 46. (2706) 2-1

Ein Berndl'scher
Scheibentuben,
vor 3 Jahren bei Erhart in Marburg um 130 fl.
gekauft, nur sehr wenig benützt, ist wegen Todes-
falles preiswürdig zu verkaufen. Zu sehen in
der Expedition (Bahnhofgasse 15). (2705)

Bergmanns
Sommerproffen-Seife
zur vollständigen Entfernung der Sommer-
proffen empfiehlt à Stück 45 kr. Apotheker
Svoboda, Preschernplatz. (1311) 11-8

Max Maurer, Laibach,
Geschäfts-Eröffnung.
Ich mache hiemit die ergebene Anzeige, dass ich mit heutigem Tage in
Laibach am Preschernplatz nächst der Gradetzkybrücke ein
**Spezerei-, Material- und
Farbwaren-Geschäft**
eröffnet habe, und erlaube mir, mein
ganz frisch sortiertes Warenlager
zu zahlreichem Zuspruche mit der Versicherung bestens anzupfehlen, dass es
stets mein Bestreben sein wird, meine verehrten p. t. Kunden in jeder Hinsicht
zufrieden zu stellen. (2691) 3-1
Laibach am 1. Juli 1880.
Hochachtungsvoll
Max Maurer.
Preschernplatz, nächst der Gradetzkybrücke.

Eisen-China-Wein.
Vorzügliches Mittel bei Blutarmut, Bleichsucht, unregelmäßiger und schmerz-
hafter Menstruation und blutbildend nach schweren Krankheiten, das sich bereits vielfach
bewährt hat. (2484) 10-3
Preis 1 fl. 25 kr. per Flacon.
Hauptdepot beim Erzeuger F. Würstl, Apotheker in Schlanders, Tirol.
Alleindepot für Laibach bei Herrn Apotheker W. Mayr.

Molls Seidlitz-Pulver.
Nur echt,
wenn auf jeder
Schachtel-Eti-
quette der Adler
und meine ver-
vielfachte Firma
aufgedruckt ist.
Seit 30 Jahren stets mit dem besten Erfolge angewandt gegen jede Art
Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen (wie Appetitlosigkeit, Verstop-
fung etc.) gegen Bluteongestionen und Hämorrhoidalleiden. Besonders Per-
sonen zu empfehlen, die eine sitzende Lebensweise führen.
Falsificate werden gerichtlich verfolgt.
Preis einer versiegelten Originalflasche 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein und Salz.
Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen
inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen
aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebs-
schäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.
In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.
Leberthran
von
Mich. Krohn & Comp.
in Bergen (Norwegen).
Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sor-
ten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.
Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Haupt-Versandt
bei
A. Moll, Apotheker, k. k. Hoflieferant, Wien,
Tuchlauben.
Depôts in allen renommierten Apotheken der Monarchie oder in Material-
warenhandlungen. In Orten ohne Depôts erhalten auch Privatpersonen bei grö-
serer Abnahme entsprechenden Rabatt.
Das p. t. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Molls Präparate zu
verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke und
Unterschrift versehen sind.
Depôts: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; Jos. Svoboda, Apoth. Bischof-
lack: C. Fabiani, Apotheker. Canale: Carlatti. Cilli: Baumbach'sche Apotheke,
J. A. Kupferschmid; A. Mareck. Görz: A. Franzoni, Apoth.; G. Cristofolotti, Apoth.;
A. Seppenhofer. Krainburg: Carl Schaunig, Apotheker. Klagenfurt: Clemen-
tschitsch; P. Birnbacher, Apotheker; J. Nussbaumer, Apotheker. Pontafel: P. Or-
saria, Apotheker. Radmannsdorf: A. Roblek, Apotheker. Rudolfswert: J. Berg-
mann, Apotheker; D. Rizzoli, Apotheker. Stein: Jos. Močnik, Apotheker. Spital:
Ebner & Sohn, Apotheker. Strassburg: J. N. Gorton. Triebach: G. Luegers
Witwe. Wippach: Alb. Musina, Apotheker. (3) 52-27

Ein elegant möbliertes
Monatzimmer
nebst Borzimmer und schönen, ganz sepa-
ratem Eingange ist im Baron Bois'schen Hause
am Rain Nr. 20 im III. Stock mit 1. August
zu vermieten. Anfrage daselbst. (2675) 3-2

Nicht nur jedem Kranken,
nein, auch allen Gesunden, besonders aber
allen sorgsam Familienvätern kann
die höchnützlichste Befestigung der Verdauung:
Gratis-Ausgabe aus **Dr. Aury's**
Naturheilmethode nicht dringend
genug empfohlen werden. Richter's Verlag's-
Anstalt in Leipzig verwendet dies für alle
Leidenden sehr wichtige und nützliche
Anschreiben gratis u. franco nach allen Orten

Wheeler & Wilson Mfg. Comp., Newyork.



Wir beehren uns, anzuzeigen, dass wir Herrn
C. J. Hamann
in Laibach
den **Alleinverkauf** unserer echt amerikani-
schen Original-Wheeler & Wilson-Nähmaschinen für das
Herzogthum Krain übertragen haben und bitten unsere
geehrten Geschäftsfreunde, hievon gefälligst Notiz zu nehmen.
Die Generalagentur
der Wheeler & Wilson Mfg. Comp., Newyork.
Gebrüder Kirsch.
(2686) 3-1

Auf obige Annonce Bezug nehmend, erlaube mir zu bemerken, dass ich,
dem sämmtliche Nähmaschinensysteme nicht nur auf das genaueste bekannt,
sondern der ich auch die gangbarsten Systeme, wie Wheeler & Wilson,
Howe, Singer, Grover & Baker etc. zu handhaben verstehe, die Vertretung
der Wheeler & Wilson Mfg. Comp in Newyork nicht übernommen haben würde,
wenn ich nicht von der Vorzüglichkeit ihres Fabrikates durchdrungen
wäre.

Eine altbekannte Thatsache ist es, dass die echt amerikanischen Wheeler
und Wilson Nähmaschinen, besonders die Gattung Nr. 2, wegen ihres leichten
Ganges, schneller Arbeit und schönen Stiches von jeder Hausfrau, Schneider,
Näherin etc. allen andern Systemen vorgezogen wurden, besonders aber für Weiss-
näherei. Obzwar auch diverse andere Gegenstände darauf genäht werden konnten,
so war dies doch nur durch zeitraubende Umstellung der Nadel, des Zwirnes etc.
zu bewerkstelligen, und wurde selbe daher in mancher Familie, wo auch un-
gewöhnliche Arbeiten zu machen gewesen sind, durch schwer gehende, der Ges-
undheit nachtheilige Systeme verdrängt.

Dies veranlasste die Wheeler & Wilson Mfg. Comp. in
Newyork, eine Maschine zu ersinnen, welche allen Anforderun-
gen, die nur an eine Maschine gestellt werden können, ent-
spricht, was ihr denn auch in der Maschine Nr. 8 (mit gerader
Nadel ohne Schiffchen), welche mit Recht als die vollkommenste
aller bis heute erfundenen Nähmaschinen der Welt betrachtet
werden darf, auf das glänzendste gelungen ist.

Es wird wohl genügen, wenn ich bekannt gebe, dass es die Wheeler
und Wilson Mfg. Comp. in Newyork gewesen, welcher bei der Pariser
Weltausstellung 1878 unter 80 Concurrenten der als besondere Aus-
zeichnung für Nähmaschinen-Aussteller bestimmte einzige höchste
Preis „Grand Prix“ zuerkannt worden war, und dass insbeson-
dere obige Nähmaschine die Veranlassung dazu gab. Die Nähmaschine
Nr. 8 ist auch wirklich das Vollendetste auf dem Gebiete der Nähmaschinen-
erfindung, denn nicht nur der fast geräuschlose, unübertrefflich schnelle
Gang, sondern auch die geringe Kraft, welche zum Betriebe erforderlich ist,
sowie die einfache Construction, welche jedermann in längstens einer
halben Stunde mit der Nähmaschine vollkommen vertraut macht, sind
Sachen, welche bis heute keine Nähmaschine aufweisen kann.

Ausser diesen Vorzügen besitzt die Nähmaschine vor allen andern Systemen
noch dadurch den ersten Rang, dass man mit ein und derselben Nadel und
demselben Zwirn vom feinsten Moll (ohne Unterlage von Papier, wie
dies bei andern Nähmaschinen nöthig ist) bis zum stärksten Leder, ohne ab-
zusetzen, nähen kann und der Stich stets die gleiche Regelmässigkeit behält;
ferner kann man, ohne mit dem Nähn einzuhalten, die Spannung sowohl
oben wie unten lockern oder anziehen, sowie den Stich grösser oder kleiner
stellen, was bei andern Systemen nur mit bedeutendem Zeitverlust bewerkstel-
ligt werden kann. Auf diese Anempfehlung hin glaube ich, dass jeder, der eine
gute, schnelle, leicht gehende Nähmaschine, ob für Hausbedarf oder Geschäfts-
zwecke, benöthiget, es nicht versäumen wird, sich solch' eine Universal-
Nähmaschine anzukaufen, um so mehr, nachdem der Preis von fl. 70 bei all
den Vorzügen ein sehr mässiger ist.

Ausser diesen Nähmaschinen halte ich alle Sorten des Fabrikates Whee-
ler & Wilson Comp. in Newyork und empfehle besonders die Nr. 2 zum
leichten Gebrauch à fl. 55 sowie Nr. 6 und 7 für Schneider, Schuhmacher,
Rierner etc. à fl. 75.

Indem ich das p. t. Publicum ersuche, sich im Bedarfsfalle vertrauens-
voll an mich zu wenden, empfehle mich hochachtungsvoll

C. J. Hamann.

Für bei mir gekaufte Nähmaschinen wird 5jährige Garantie ge-
leistet. Gegen gute Referenzen auch auf Raten.